



Vorschläge zur Steigerung der Effizienz der digitalen Erwachsenenbildung in Deutschland

Zweck und Hintergrund der Ausarbeitung von Entwicklungsvorschlägen

Ein Thema, das vor allem in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat, ist die Digitalisierung in allen Bereichen. Die Erwachsenenbildung darf dabei nicht außen vor bleiben. Welche Methoden, Werkzeuge und Ansätze nutzen andere europäische Institutionen für die Beratung und Weiterbildung von Erwachsenen? Wie lassen sich digitale Kompetenzen transparent bewerten und umfassend anerkennen? Welche Anwendungen eignen sich am besten für den täglichen Einsatz in der Erwachsenenbildung? MAP setzt vor allem auf den Austausch zwischen Organisationen zu diesen Themen, um voneinander zu lernen und innovative Bildungsmethoden anzuwenden.

An dem Kooperationsprojekt MAP sind acht Partnerorganisationen aus Ungarn, Deutschland, Estland, Rumänien und Spanien beteiligt, die in dem zweijährigen Projekt (von Januar 2022 bis Dezember 2023) gemeinsam an der Verbesserung der digitalen Kompetenzen arbeiten.

MAP umfasst drei wichtige Punkte:

- 1) Die Sammlung bewährter Praktiken - ein Dokument, das Einblicke in die von Partnerorganisationen angewandten Praktiken in Bezug auf die Digitalisierung in der Bildung gibt.
- 2) Der Weiterbildungsrahmen - gibt Ratschläge für Fachleute, die an der Entwicklung digitaler Fähigkeiten von erwachsenen Lernenden beteiligt sind.
- 3) Die länderspezifischen Entwicklungsvorschläge - mit nützlichen Empfehlungen für das Partnerland zur Unterstützung der digitalen Umstellung der Erwachsenenbildung.

Im Folgenden werden die Entwicklungsvorschläge für Fachleute und Entscheidungsträger, Bildungsanbieter, Behörden und andere Organisationen zusammengefasst.

Entwicklungsvorschläge:

1. Vorschläge für politische Fachleute und Entscheidungsträger:

- Der Rahmen bietet eine wertvolle theoretische Grundlage, die als Leitfaden für die Erstellung einer Sammlung von Ressourcen und Materialien dienen könnte, die in der Praxis leicht verwendet werden können.
- Es wird empfohlen, den Rahmen zu nutzen und zu versuchen, ihn an verschiedene Organisationstypen weiterzugeben, da er für eine breite Zielgruppe von Nutzen sein kann.
- Um den Nutzen noch zu erhöhen, wäre es eine gute Idee, den allgemeinen Rahmen zu verwenden und ihn an länderspezifische Gegebenheiten anzupassen.
- Da die Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung bei den Nutzern stark variieren können, empfiehlt es sich, eine Vielzahl von Bewertungsmethoden und -instrumenten zu verwenden, um sicherzustellen, dass die digitalen Fähigkeiten überhaupt ausreichend analysiert werden.
- Kooperation ist der Schlüssel - es ist wichtig, dass verschiedene Bildungsanbieter, die im Bereich der Digitalisierung in der Erwachsenenbildung tätig sind, zusammenarbeiten können und zusammenarbeiten. Wie das MAP-Projekt gezeigt hat, ist es wichtig, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen, was einen großen Einfluss auf die Verbesserung der Digitalisierung in einzelnen Organisationen haben kann. Daher ist es empfehlenswert, nationale und internationale Kooperationsprojekte zum Thema Digitalisierung zu unterstützen und gemeinsam größere Ergebnisse zu erzielen.

2. Vorschläge für Schulungsanbieter:

- Es wird umfassend empfohlen, sich nicht nur auf die Entwicklung der digitalen Kompetenzen der Lernenden zu konzentrieren, sondern auch auf die der Lehrer und Ausbilder. Die Lehrkräfte und Ausbilder haben die Funktion von Multiplikatoren bei der Nutzung und Anwendung digitaler Kompetenzen. Wenn die Ausbilder und Lehrer darauf bedacht sind, mehr digitale Kompetenzen in ihre Bildungsprozesse einzubeziehen, haben sie die Chance, nicht nur ihre eigenen digitalen Kompetenzen zu verbessern, sondern auch die der Lernenden auf diesem Weg.
- Darüber hinaus wird empfohlen, die digitalen Fähigkeiten und Kompetenzen von Ausbildern und Lehrern regelmäßig zu bewerten, um sicherzustellen, dass sie die Grundlage haben, um ihren Lernenden erfolgreiche Kurse und Unterrichtseinheiten zur Digitalisierung anzubieten. Es sollten verschiedene Formen der Bewertung und Beispiele zur Verfügung gestellt werden.
- Um sicherzustellen, dass Kurse zur Entwicklung digitaler Kompetenzen die größte Wirkung bei den Lernenden erzielen, ist es äußerst wichtig, zunächst den Stand der digitalen Kompetenz der Lernenden zu ermitteln. Bewertungen können dazu beitragen, die unterschiedlichen Wissens- und Kompetenzniveaus innerhalb einer Gruppe zu reduzieren und sicherzustellen, dass die Gruppen nach ihren aktuellen Fähigkeiten und Kompetenzen getrennt werden. Dies trägt dazu bei, eine bessere Wirkung beim Unterrichten der Digitalisierung zu erzielen, da sonst bei der Arbeit mit heterogenen Gruppen einige Lernende es zu einfach finden und sich langweilen könnten, während andere Schwierigkeiten haben, mit dem Lerntempo mitzuhalten. Daher können verschiedene Formen der Bewertung (z. B. Online-Assessments, schriftliche Bewertungen oder mündliche Rückmeldungen) helfen, den aktuellen Stand der digitalen Kompetenzen der Lernenden zu ermitteln.

- Es ist wichtig, die Dauer der Digitalisierungskurse im Auge zu behalten und sie an die Bedürfnisse der Lernenden anzupassen. Vor allem Lernende mit nur grundlegenden digitalen Fähigkeiten benötigen möglicherweise mehr Zeit als ursprünglich geplant, daher wird empfohlen, den Zeitpunkt und die Dauer der Digitalisierungskurse so flexibel wie möglich zu gestalten.
- Wenn Erwachsenenbildner digitale Werkzeuge und Methoden in ihrem Unterricht einsetzen, müssen sie sich darüber im Klaren sein, dass nicht jeder Lernende in der Lage sein könnte, digitale Methoden zu verstehen und anzuwenden, da einige von ihnen nur über sehr begrenzte digitale Fähigkeiten verfügen könnten. Daher wird es als wichtig erachtet, dass jeder Lehrer und Ausbilder Anweisungen zu digitalen Werkzeugen gibt und sicherstellt, dass sich jeder Lernende bei deren Verwendung wohl und vertraut fühlt.
- Da sich die digitalen Anforderungen, Methoden und Ressourcen ständig ändern und an neue Umstände und weitere technologische Entwicklungen angepasst werden, ist es wichtig, die Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen auf dem neuesten Stand zu halten. Daher wird empfohlen, dass Lehrer und Ausbilder regelmäßig an Schulungen, Workshops und Seminaren teilnehmen, um sicherzustellen, dass ihre digitalen Fähigkeiten auf dem neuesten Stand sind und ständig erweitert werden.
- Da das Rahmenwerk eine hervorragende Grundlage bietet, wäre es eine gute Idee, praktische Schulungsmaterialien auf der Grundlage des Rahmenwerks zu entwickeln und zu sammeln, die in der Lehre und in Schulungen verwendet werden können (z. B. eine Sammlung auf einer speziellen Plattform, die mit dem Rahmenwerk verbunden ist).

3. Für Behörden und Organisationen:

- Es wird empfohlen, dass die Digitalisierung auf allen Organisationsebenen umgesetzt wird. So werden z. B. häufig Vorgesetzte oder Mitarbeiter in höheren Positionen in Digitalisierungsschulungen einbezogen, es ist jedoch wichtig, dass auch Mitarbeiter der unteren Ebenen in den Digitalisierungsprozess einbezogen werden. Daher muss entweder sichergestellt werden, dass Vorgesetzte ihr Wissen über die Digitalisierung weitergeben oder dass spezielle Workshops und Lernveranstaltungen für alle Mitarbeiter organisiert werden.
- Wie einige der Best Practices zeigen, ist es ein wertvoller Ansatz, entweder Anreize zu schaffen oder die Digitalisierung mit anderen Aspekten des Lernens zu kombinieren. Oftmals ist die Digitalisierung ein abstraktes Thema, vor dem einige Mitarbeiter Angst haben könnten. Um ihre Motivation zu steigern, könnten daher Digitalisierungsschulungen mit Anreizen kombiniert werden oder sie können in Schulungen zu einem anderen Thema eingebunden werden, mit dem die Mitarbeiter vertrauter sind und sich wohler fühlen (z. B. ein Kurs in Wirtschaftsenglisch, bei dem digitale Tools eingesetzt werden).
- Erfahrungsaustausch - es wird empfohlen, dass Organisationen Teil von Netzwerken werden oder Netzwerke mit anderen Organisationen bilden, die sich für das gleiche Thema interessieren. Dies bietet eine wertvolle Grundlage, um voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen, denn die Digitalisierung ist ein Thema, das heutzutage alle Organisationen betreffen sollte.